

Engadin St. Moritz Mountains AG, St. Moritz

Protokoll der 16. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Datum 11. April 2023
Zeit 15.00 Uhr
Ort Mehrzweckhalle Celerina

Anwesend seitens Engadin St. Moritz Mountains AG Marcel Bühler, Vizepräsident des Verwaltungsrates (Vorsitz)
Reto Candrian, Mitglied des Verwaltungsrates
Ivo Huber, Mitglied des Verwaltungsrates
Christian Jenny, Mitglied des Verwaltungsrates
Alois Vinzens, Mitglied des Verwaltungsrates
Hansjörg Trachsel, Mitglied des Verwaltungsrates
Markus Meili, CEO

Begrüssung und Eröffnung

Marcel Bühler (MB), Vizepräsident des Verwaltungsrates begrüsst die anwesenden Aktionäre, Vertreter der Engadin St. Moritz Mountains AG, Medienschaffenden und Gäste. Weiter begrüsst er und freut sich über die Anwesenheit von Luis F. Wieser, welcher zur Wahl in den Verwaltungsrat vorgeschlagen wird.

MB gedenkt des langjährigen Verwaltungsratspräsidenten Luis A. Wieser, welcher im vergangenen Dezember 2022 bei einem Jagdunfall ums Leben kam. Als amtierender Vizepräsident hat er den Vorsitz im Verwaltungsrat übernommen und führt die heutige Generalversammlung. Der Verwaltungsrat hat sich in den vergangenen Monaten bereits zweimal in der neuen Konstellation getroffen und dabei insbesondere die Vorschläge zur Nachfolge im Verwaltungsrat und im Präsidium beraten sowie die heutige Generalversammlung vorbereitet.

MB nimmt vorweg, dass man auf ein wirtschaftlich erfolgreiches Geschäftsjahr 2021/22 zurückblicken kann. Auch mit der nun zu Ende gehenden Wintersaison 2022/23 könne man zufrieden sein, auch wenn diese nicht ganz so stark wie im vergangenen Jahr ausgefallen ist. Die Rahmenbedingungen für diesen eben vergangenen Winter waren sehr anspruchsvoll. Stichworte sind die schwierige Schneesituation im Alpenraum, die prognostizierte Energiemangellage in Kombination mit den starken Preiserhöhungen für die Energieträger, aber auch die angespannte Situation auf dem Arbeitsmarkt. Das gute Zwischenresultat per Ende Februar 2023 wurde durch die im 5-Jahresvergleich bescheidenen Frequenzen im März 2023 etwas beeinträchtigt.

Im Namen aller Mitarbeitenden bedankt sich MB für die Unterstützung durch die Behörden und die Stimmbürger der Standortgemeinden Celerina und St. Moritz bei der Überarbeitung der Baurechtsverträge hinsichtlich dem anstehenden Bau des zweiten Speichersees auf Plateau Nair, Corviglia.

Der notwendige Ersatz der Pendelbahn Signal durch die geplante, für den Gast komfortablere Umlaufbahn kann immer noch nicht in Angriff genommen werden. Sämtliche Planungsgrundlagen liegen vor und auch die Finanzierung ist gesichert. Das laufende Einspruchsverfahren hat keine neuen Erkenntnisse oder Argumente der Einsprechenden hervorgebracht. Nach positiver Beurteilung sämtlicher Vorinstanzen und einer Wartezeit von über 2 Jahren, wird der längst überfällige Entscheid des Bundesgerichtes erwartet.

MB betont, dass Engadin St. Moritz Mountains und auch der Verbund der Oberengadiner Bergbahnen (Engadin St. Moritz Mountain Pool) sich ihrer wichtigen Rolle als wirtschaftliche Treiber, als wichtige regionale Arbeitgeber, aber auch ihrer ökologischen Verantwortung bewusst sind. Genauso wie sie in den letzten Jahrzehnten immer wieder eine Pionierrolle im Thema Nachhaltigkeit übernommen haben (erstes Plusenergie-Hotel der Alpen, erste hybride Pistenmaschinen, synthetische Treibstoffe, grösster Naturspeichersee der Alpen, etc.) werden sie an weiteren konkreten Beiträgen für eine möglichst geringe Belastung des Oberengadins, unserer aller Lebensraum, arbeiten.

In den kommenden Jahren konzentrierte sich die Unternehmung hauptsächlich auf:

- den intelligenten Ersatz, die Verbindung und Konsolidierung der bestehenden Infrastruktur sowie der genutzten Flächen zur weiteren Steigerung des Komforts für die Gäste, aber auch zur Steigerung der Effektivität und der Effizienz des Ressourceneinsatzes
- die weitere Entwicklung des qualitativ hochstehenden Angebots in der eigenen Gastronomie und Hotellerie
- die weitere Vereinfachung und Steigerung des Komforts in den Buchungs- und Informationsmöglichkeiten für die Gäste
- effizientere Abläufe für unsere Partnerunternehmen der Hotellerie und Parahotellerie
- Ausbau der Attraktivität als Arbeitgeberin mit Ausrichtung auf die sich wandelnden Bedürfnisse der Mitarbeitenden
- Weiterentwicklung unseres Beitrags zur Nachhaltigkeit durch konkrete und messbare Massnahmen.

MB stellt fest, dass die Einladung für die Generalversammlung frist- und formgerecht erfolgt ist und die GV damit beschlussfähig ist.

Es wird folgende Präsenz festgestellt:

150 Aktionäre	1'281'669	Namenaktien
21 Vertretungen	84'240	Namenaktien
Total	1'365'909	Namenaktien (70.19% vertretene Aktienstimmen)
Absolutes Mehr	682'955	Stimmen

MB fragt an, ob seitens der Aktionäre Änderungen der Traktandenliste gewünscht werden. Es werden keine Änderungen gewünscht.

Christina Moser wird als Protokollführerin und Thomas Rechberger als Verantwortlicher für das Stimmbüro bestimmt.

2. Protokoll der Generalversammlung vom 4. April 2022

MB fragt an, ob Ergänzungen oder Korrekturen zum Protokoll der Aktionärsversammlung vom 4. April 2022 gewünscht werden. Es werden keine Änderungen gewünscht.

MB fragt an, ob das Protokoll genehmigt werden kann. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

2. Lagebericht und Jahresrechnung 2021/2022

MB verweist auf den im Geschäftsbericht, beinhaltend den Lagebericht, die Jahresrechnung mit Anhang und den Revisionsstellenbericht, welcher mit der Einladung zugestellt worden bzw. auf der Website der Engadin St. Moritz Mountains AG einsehbar ist.

MB blickt im Geschäftsjahr 2021/22 auf eine für die Unternehmung wirtschaftlich sehr erfreuliche Wintersaison 2021/22 unter äusserst herausfordernden Rahmenbedingungen (Pandemie-Situation) zurück. Das gute Ergebnis ist auch auf den verhältnismässig besonnenen Umgang der Behörden mit der Ausnahmesituation zurückzuführen. Die starke Rückkehr der Gäste aus Italien war sehr positiv, aufgrund der strengen Restriktionen lag dafür das Gästeaufkommen aus Deutschland klar unter dem üblichen Niveau.

Nach zwei starken Sommersaisons während der Pandemie konnten auch im Sommer 2022 viele Schweizer, aber auch wieder verstärkt ausländische Gäste, begrüsst werden. Dies hat zu einem im 5-Jahresvergleich erfreulichen Sommerergebnis geführt. Der mit 33,6% des Betriebsertrags ansprechende Cashflow brachte eine willkommene Stärkung der finanziellen Situation im Hinblick auf die wichtigen anstehenden Investitionen in die Infrastruktur, insbesondere dem Ersatz der Signal Bahn und dem Bau des erwähnten zweiten Speichersees auf der Corviglia.

MB fragt an, ob der Lagebericht und die Jahresrechnung unter Kenntnisnahme des Revisionsstellenberichtes genehmigt werden können. Der Lagebericht und die Jahresrechnung werden einstimmig genehmigt

3. Verwendung des Bilanzergebnisses

Der Vorsitzende verweist auf den Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzergebnisses:

Gewinnvortrag	TCHF	1'489
Jahresergebnis 2021/22	TCHF	1'100
Antrag Verwaltungsrat:		
Vortrag auf neue Rechnung	TCHF	2'589

MB fragt an, ob die Gewinnverwendung entsprechend beschlossen werden kann. Die Generalversammlung beschliesst die vom Verwaltungsrat beantragte Verwendung des Bilanzergebnisses einstimmig.

4. Entlastung der geschäftsführenden Organe

MB fragt an, ob dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung Entlastung erteilt werden kann. Die Generalversammlung erteilt den geschäftsführenden Organen einstimmig Entlastung.

5. Wahlen

Wie einleitend erwähnt, stehen die Ersatzwahl eines Mitgliedes in den Verwaltungsrat sowie die Ersatzwahl des Präsidenten an, worüber die Generalversammlung zu befinden hat. Der Verwaltungsrat hat dazu mit der Einladung entsprechende Anträge gestellt. Die gewählten Personen treten in die laufende dreijährige Amtsperiode ein, welche im April 2025 enden wird (letztmalige Gesamterneuerungswahl am 4. April 2022).

MB informiert, dass der Verwaltungsrat mit den Vorschlägen auf langfristige Kontinuität in der Unternehmensführung wie auch auf die Sicherstellung der erforderlichen Kompetenzen der Mitglieder des Verwaltungsrates setzt. Die erfolgreiche unternehmerische Tätigkeit der Unternehmung soll im Weiteren im Verwaltungsrat durch Unabhängigkeit von Partikularinteressen und insbesondere der Verhinderung einer «Politisierung» gewährleistet bleiben. Die politische Unabhängigkeit ist mit der Privatisierung der Unternehmung anlässlich der Fusion im 2007 bewusst eingeleitet worden.

Die hervorragende Zusammenarbeit im Verwaltungsrat, mit den Ankeraktionären und den Standortgemeinden ist ein guter Beleg für die Funktionsfähigkeit dieses Modells. Auch wenn in Gesprächen mit den Standortgemeinden zu Geschäften bzw. Anliegen oft Interessensabwägungen vorzunehmen sind, ist es jedoch immer gelungen, die Diskussionen auf die Sachebene zu bringen und partnerschaftlich gute Lösungen sowohl für die Engadin St. Moritz Mountains als auch für die Partner und Gemeinden zu finden. Aktuellere Beispiele dazu sind die beiden Speicherseen aber auch der Ersatz des Sessellifts Randolins.

MB freut sich, dass ein von den zwei gossen Aktionären der Gemeinde St. Moritz und der Familien Wieser/Meili einvernehmlich unterstützter Wahlvorschlag für beide vakanten Positionen zu Stande gekommen ist.

Der Vorsitzende freut sich, dass sich mit Luis Fadri Wieser ein junger, sehr engagierter und gut ausgebildeter Vertreter der Familie Wieser zur Wahl stellt. Er wird sich langfristig im Verwaltungsrat engagieren und trägt zur Verjüngung des sehr erfahrenen Gremiums bei.

MB stellt sich als aktueller Vizepräsidenten des Verwaltungsrates (seit 2016 als Mitglied) und als zur Wahl stehenden zukünftigen Präsidenten vor. Als Heimweh-Engadiner mit familiären Bindungen und starker Verwurzelung in St. Moritz (Zweitwohnsitz) verfügt er über gute, aktuelle Kenntnisse der lokalen Gegebenheiten. Durch sein Engagement im Verwaltungsrat aber auch seine Passion für den Schneesport und insbesondere für das Skifahren ist er mit den Herausforderungen, welche die Engadin St. Moritz Mountains AG zu bewältigen hat, bestens vertraut. MB ist im Oberengadin weder politisch tätig noch erwerbstätig. Seine breite berufliche Erfahrung ist das Fundament für viel relevantes Fachwissen, dies erlaubt ihm eine unabhängige Aussensicht in den Verwaltungsrat einzubringen.

MB erteilt das Wort an den als Mitglied des Verwaltungsrates zur Wahl stehenden Luis F. Wieser (LFW). LFW stellt sich als gebürtiger Zuozler vor, welcher seit seiner Kindheit mit Zuoz, dem Oberengadin und auch den Bergbahnen verbunden ist. Seine letzten Jahre hat er im Rahmen seines Studiums zum Bauingenieur in Zürich verbracht und hat nun, früher als geplant, seinen Wohnsitz seit Dezember 2022 wieder nach Zuoz verlegt. LFW sieht die Oberengadiner Bergbahnen als touristischen und wirtschaftlichen Treiber des Oberengadins und würde sich freuen, seinen Beitrag im Verwaltungsrat leisten zu können.

MB erläutert das Wahlverfahren im Grundsatz offen mit Handmehr, bei explizitem Bedarf verdeckt mit Auszählung durch das Stimmbüro.

Wahl des Präsidenten

MB übergibt das Wort an Ivo Huber (IH), welcher die Generalversammlung für die Wahl des Präsidenten führen wird.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Wahl von Marcel Bühler, von Zürich, in Wollerau, als Präsidenten des Verwaltungsrates.

IH fragt an, ob aus der Generalversammlung weitere Kandidaten/-innen hervorgehen. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

IH informiert, dass die Wahl offen erfolgt, sofern keine verdeckte Wahl gewünscht wird. Die

Generalversammlung ist mit der offenen Wahl einverstanden.

Ivo Huber fragt an, wer der Wahl von Marcel Bühler zum Präsidenten zustimmen kann. IH fragt an, wer sich von der Wahl enthalten möchte. IH fragt an, wer der Wahl nicht zustimmen will. Die Generalversammlung wählt Marcel Bühler einstimmig zum Präsidenten des Verwaltungsrates.

MB bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und verspricht, zusammen mit dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung, alles zu tun, um den Erfolg der Unternehmung fortzuschreiben. MB bestätigt, dass er die Wahl annimmt und übernimmt die Führung der Generalversammlung.

Wahl eines Mitgliedes in den Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Wahl von Luis F. Wieser, von Zuoz in Zuoz, als Mitglied in den Verwaltungsrat vor.

MB fragt an, ob seitens der Generalversammlung weitere Kandidaten vorgeschlagen werden. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

MB fragt an, ob die Wahl offen erfolgen kann. Es erfolgen keine anderslautenden Wortmeldungen. Die Generalversammlung ist mit der offenen Wahl einverstanden.

MB fragt an, wer der Wahl von Luis F. Wieser zum Mitglied des VR zustimmen kann. MB fragt an, wer sich von der Wahl enthalten will. MB fragt an, wer der Wahl von LFW nicht zustimmen will. Die Generalversammlung wählt Luis F. Wieser einstimmig als Mitglied in den Verwaltungsrat.

MB übergibt das Wort an LFW. LFW bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und bestätigt, dass er die Wahl annimmt.

6. Varia

Es erfolgen folgende Bemerkungen und Anfragen seitens der anwesenden Aktionäre:

- Beim Bau des zweiten Naturspeichersees soll der bestehende Pferch im Bereich Piz Nair Pitschen nicht zerstört werden. Gemäss MB wird das Anliegen berücksichtigt. Zudem wird angefragt, ob vor dem Bau ein archäologischer Dienst miteinbezogen wurde. Dies vor dem Hintergrund, dass auf der anderen Talseite hoch oberhalb Sils, Überreste eines sehr alten Gebäudes gefunden wurden. Die archäologische Begutachtung wird beim Verfahren zur Baubewilligung standardisiert als integriertes Element vorgenommen. Sollten beim Bau Artefakte festgestellt werden, würde man selbstverständlich auf die Behörden zugehen.
- Dem Verwaltungsrat und der Unternehmung mit ihren Mitarbeitenden wird ein grosses Dankeschön für die perfekten Pisten und dem Umbau Marguns ausgesprochen.
- Es wird angefragt, ob und allenfalls wie eine Verlängerung der Wintersaison angegangen wird. Gemäss MB wird das Anliegen laufend mit den Partnern der Hotellerie und Parahotellerie sowie vor allem der regionalen Tourismusorganisation bearbeitet. Eine Verlängerung Anfangs und Ende der Saison muss strategisch angegangen und über mehrere Jahre aufgebaut werden. Dabei müssen mehrere Leistungserbringer,

insbesondere auch die Beherbergungs- und Restaurationsbetriebe die Strategie mittragen um ein attraktives Angebot für den Gast sicherstellen zu können. Es reicht nicht, wenn die Bergbahnen den Betrieb verlängern.

- Es wird angeregt, bei der nächsten Ersatzwahl in den Verwaltungsrat eine weibliche Kandidatur zu berücksichtigen.

MB informiert über den direkt im Anschluss an die Generalversammlung im All In One Hotel Inn Lodge in Celerina statt findenden Apéro, bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Erscheinen und schliesst die Versammlung.

St. Moritz, 14.04.2023

Der Vorsitzende



Marcel Bühler

Protokoll



Christina Moser